

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Bäckerstraße Große Ulrichstraße 16, Ecke Dackergasse 12 bis 14 und Wölbbergasse 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftstelle: Große Ulrichstraße 16, Grenzpostamt Nr. 2981
Der Anzug des Fernsprechers 2981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Anzuges. — Zweiggeschäftstellen: Leipziger Platz 34 (Fernspr. 718) und Gr. Sternstr. 49 (Fernspr. 338)
zu halben Preisen erhalten täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) und für den freien Postverkehr in Halle und in Orten mit eigenen Fernsprechstellen monatlich 2 Mk., durch die Post bezogen monatlich 2 Mk., Einzelpreis 10 Pf., Sonnabend 15 Pf.

Nummer 220 Sonnabend, den 19. September 1925 37. Jahrgang

Der Reichspräsident in Düsseldorf.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland. Der Reichspräsident in Essen.

Die Bekreuzungsfeier im Ruhrgebiet hatte gestern in der großen Umgebung im südlichen Saalbau in Essen ihren Höhepunkt. Nach der Ankunft des Reichspräsidenten in Essen wurde der Oberbürgermeister Dr. Wradt Antragsredner. Dann erging Minister Eberling das Wort zu einer Rede, in der er der Rhein- und Ruhrbekreuzung den Wert beilegte, die sie dem Gebiet und dem Volk gebracht hat. Er sprach von der Bekreuzung als einer der größten Taten der deutschen Geschichte. Er sprach von der Bekreuzung als einer der größten Taten der deutschen Geschichte. Er sprach von der Bekreuzung als einer der größten Taten der deutschen Geschichte.

Die Vorbereitungen der Konferenz. Absolute Gleichstellung aller Unterzeichner.

Die Vorbereitungen der Konferenz sind in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Unterzeichner der Konferenz sind in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Unterzeichner der Konferenz sind in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Unterzeichner der Konferenz sind in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen.

Politische Wochenchau.

Der Außenminister hat in seiner, manchen Lesern vielleicht etwas zu ruhig erschienenen Rede über den Verlauf des französischen Ministeriums in Berlin mit einem leisen Zeigler die Nachteile der öffentlichen Erörterung außenpolitischer Probleme gestreift und sich als entschiedenen Anhänger der Geheimdiplomatie bekannt. Die Rede spielt auf eine unangenehme Rolle im Leben der Wäfler. Man wird nicht ohne leichtes Schaudern die Worte an dem Munde des Reichsaussenministers vernommen haben. Aber Herr Stresemann hat bis zu einem gewissen Grade recht. Die öffentliche Erörterung diplomatischer Fragen der Außenpolitik hat, weil sie mehr sein Geschäftsgegenstand als auf politischen Erwägungen zu beruhen pflegt, ihre Gefahren. Das gilt von Reden und Resolutionen sowohl wie von Zeitungsartikeln. Aber auf der anderen Seite wird auch Herr Stresemann nicht leugnen wollen, daß die Politik nur der Wäfler in der Rolle der öffentlichen Stimmung sein kann. Die Wäfler der öffentlichen Stimmung, die feste Grundhaltung der Wäfler, die feste Grundhaltung der Wäfler, die feste Grundhaltung der Wäfler.

Wahlüberlage der englischen Regierung.

Die Wahlüberlage der englischen Regierung ist ein Thema, das in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen ist. Die Wahlüberlage der englischen Regierung ist ein Thema, das in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen ist. Die Wahlüberlage der englischen Regierung ist ein Thema, das in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen ist.

Im breiteten Düsseldorf.

Im breiteten Düsseldorf sind die Vorbereitungen der Konferenz in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Vorbereitungen der Konferenz sind in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Vorbereitungen der Konferenz sind in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland.

Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen. Die Bekreuzungsfeier im Rheinland hat in der letzten Zeit außerordentlich lebhaft verlaufen.



... und nun das wichtigste!

Versäumen Sie diese Woche nicht, in die C.T. Gr. Ulrichstraße 51 zu gehen. Sie werden unbedingt einige genutzreiche Stunden erleben...

Der Film mit seiner spannenden Handlung bietet eine Fülle überraschender Bilder aus dem gesellschaftlichen Leben der Reichen von heute...

Den Besuch nicht lang' verschieben „Frauen, die nicht lieben...“

geht zu: e228

Operetten-Theater Am Riebeckplatz Heute und folgende Tage Gaspiel Fanny Köhn u. Antoinette Burckhardy. Der unbeschreibliche Erfolg! Tausend süße Reichen

Myra Mortimer Am Flügel: Coenraad V. Bos. Lieder von Schubert und Hugo Wolf. Volkslieder. (Jach-Flügel; Vertreter: H. Doll.)

WALHALLA Direktion: Adolf Vogel. Fernruf 6355

Dergroße Erfolg! Otto Reutter und weitere 10 Varieté-Sensationen. Gewöhnliche Preise!

Konditorei Konditorei-Kaffee Eis - Sahneispeisen. Täglich ab 4 Uhr (1) Konzert Sphon - biestige und Münchener Biere

Magenbalsam Stomalin aus garantiert gültigen indischen Kräutern zusammen-gestellt. Honig- u. Wachs- Visselhövede

Nur noch kurze Zeit kaufen Sie Pelzwaren Sommerperlen Pr. Seidenstr. Dannewitz

Die Damen im Kränzchen sind sich darüber einig, daß es besserer nicht gibt und kaufen deshalb nur noch CASINO-BUTTER.

Wer will fliegen? Täglich RUND-FLÜGE über Halle, die Hal u. Saaleflur. Preis Mk. 15, Karten auf dem Flughafen (Tel. 8160) u. Verkehrsamt

Sonntag, den 20. September: Großes öffentliches Geldpreis-Regeln auf Asphalt und Bohle im Bäcker-Innungshaus

ZOO Sonntag, den 20. Sept., nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr Konzerte des Hall. Vereine-Orchesters

Kurhaus Wittekind Sonntag, den 20. Sept., nachm. 4 Uhr Künstler-Konzert

Auf zum Erntedankfest Broihanschenke Beesen Sonntag, den 20. September 1925

Großer Ball!! Gute Weine! ff. Eiere! Empfehlenswerte Süde. Schlingentanz-Rücken!

Gasthaus Büschdorf. Sonntag, den 20. September Großer Ball

Rabeninfel Etabliement Leonhardt. Sonntag, 20. September Tanz!

Nur 3 Tage! vom 21.-23. September 1925 Beamte u. Angestellte!

DER KLEINE BROCKHAUS mit seinem Preiswettbewerb. Kleiner Preiswettbewerb für Schüler und Studenten

Zum Linnofun! Das ist jeder, halb Köpff! Copart Geld und schmeckt! 10 Pf. 1 H-Pfand Briefmarken-Geld

Modernes Theater Das gute Programm der Bühne Nr. 1- und Nr. 2- St. Großer Trocadero-Betrieb

Saalschloss - Brauerei. Morgen Sonntag, 7 Uhr Großer Ball. Im Haus Saal nachm. und abends

Maltheer's Weinstuben Konzert Heidekrug Bölow Sonntag, den 20. Sept. Beginn 9 1/2 Uhr

Großer Ball Gaietliche Waifinen-Fabrik und Eifengießerei. Die Mitglieder der Gaietlichen Waifinen-Fabrik

Verlangen Sie Graue Haare verschwinden unmerklich durch das unschädliche Nüancin!

Stadt-Theater Sonntags 7 1/2 Uhr. Die heilige Johanna. Ende nach 11 Uhr. Sonntag 7 1/2 Uhr

Heidekrug Bölow Sonntag, den 20. Sept. Beginn 9 1/2 Uhr. Heidekrug Bölow

Volkspark. Heute Sonntag Groß. Konzert u. Ball. Gute prämierte Speisen und Getränke.

Empfehle meine Mühle vorer Herstellung u. Lieferung von erstklassigen Mehl

Butter! Butter! Butter! Butter! Butter! Butter!

Gleichstrom-Klinzel-Transformator. Gleichstrom-Klinzel-Transformator

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Runde in Reichsmarknoten.

Einheits-Runde von heute.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like 'Werkt. Anstalten', 'Maschinenbau', 'Metall-Werte', etc.

Advertisement for 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt' with details on services, branches, and contact information.

Advertisement for 'BERBET Automobil-Reparatur-Werkstätten' located at Turmstr. 117.

Advertisement for 'NATIONAL-Kontroll-Kassen' featuring a calculator image and details on their products.

Advertisement for 'August Deißner' with family news and dates.

Advertisement for 'Prof. Grund' with the slogan 'Von der Reise zurück!'.

Advertisement for 'Zuckerkrank' and 'Sohnführen'.

Advertisement for 'Vertrauenssache' and 'Damen-Putz'.

Advertisement for 'Marianne Erika Reuter'.

Advertisement for 'Dr. Voss' optician.

Advertisement for 'Rolläden Jalousien' and 'Schaufernterrollos'.

Advertisement for 'Private-Mietauto' and 'Zunige'.

Advertisement for 'Frau Emmy Reitz'.

Advertisement for 'Walther Maus' dentist.

Advertisement for 'Hebamme' midwife services.

Advertisement for 'Millesche Beerdigungs-Anstalt'.

Advertisement for 'Frau Emmy Reitz'.

Advertisement for 'Herbst-Angebot in Damen-Hüten' by Adolf Künzel.

Advertisement for 'Feine Wäsche' and 'Kristall-Anschraubspiegel'.

Advertisement for 'Millesche Beerdigungs-Anstalt' featuring an image of a car.

Advertisement for 'Frau Emmy Reitz' and 'Danksagung'.

STATT KARTEN.
Die Verlobung ihrer Tochter **Käthe** mit dem Kaufmann Herrn **Alfred Michael** zeigen ergebenst an
Louis Deparade und **Frau Hedwig geb. Grassel.**
HALLES, im September 1925.

Ihre heute vollzogene Vermählung geben bekannt
Paul Loewert
Ida Charlotte Loewert geb. Schaefer
Halle, Brechwitzerstr. 3, den 10. September 1925.

Nachruf.
Heute entschlief nach längerer, schwerer Krankheit unser langjähriger Prokurist Herr
Alfred Gorgas
36 Jahre hat er seine Kräfte in unser Dienste gestellt und sich in Treue bewahrt. Wir bedauern tief seinen frühzeitigen Heimgang und werden ihm über das Grab hinaus immer ein gutes Andenken bewahren.
Halle-Trotha, den 18. September 1925.
Gebr. Nagel

Nachruf!
Nach langem, schwerem Leiden verstarb heute unser Kollege der Kaufmann Herr
Alfred Gorgas
Wir alle beklamen seinen so frühzeitigen Tod tief. Bis zu 36 Jahren hat er mit uns zusammen gearbeitet, so daß wir sein Abgehen schmerzhaft empfinden. Wir werden ihm ein tröstliches Andenken allezeit bewahren.
Halle-Trotha, den 18. September 1925.
Die Angestellten der Firma Gebr. Nagel, Halle-Trotha

Am 18. September wurde uns nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Kollege
Otto Manig
durch den Tod entrissen. — 15 Jahre gehörte er dem hiesigen Stadttheater-Orchester an. In der außerordentlich und uneigennützigsten Weise hat er sich stets als ein treuer Mitarbeiter im Interesse des Orchesters und Stadttheaters gezeigt. Als Orchester-Vorstand dürfte er uns unersetzlich sein. Durch sein gerades und aufrichtiges Wesen hat er sich die größte Achtung seiner Kollegen erworben. — Wir werden ihm stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.
Die Mitglieder des Stadttheater-Orchesters.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 2 Uhr auf dem Gertraudenfriedhof (große Halle) statt. (604937)

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verschied am 18. September unser lieber Kollege
Otto Manig
Einem unserer tüchtigsten und fleißigsten Kollegen wurde uns im besten Mannesalter entrissen. Übermäßig war er für das Wohl der hiesigen Musikanten, wie für die Interessen des Deutschen Musikerverbandes (Stück). Durch große Umsicht und Gewissenhaftigkeit als Vorstandsmittglied hat er sich besonders ausgezeichnet. In großer Dankbarkeit werden wir ihm ein dauerndes und ehrendes Andenken bewahren.
Die Ortsverwaltung u. Ortsgruppe Halle-S. des Deutschen Musikerverbandes.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 22. d. M., nachm. 2 Uhr, auf dem Gertrauden-Friedhof statt. (6)

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verschied am 18. September unser lieber Kollege
Otto Manig
Einem unserer tüchtigsten und fleißigsten Kollegen wurde uns im besten Mannesalter entrissen. Übermäßig war er für das Wohl der hiesigen Musikanten, wie für die Interessen des Deutschen Musikerverbandes (Stück). Durch große Umsicht und Gewissenhaftigkeit als Vorstandsmittglied hat er sich besonders ausgezeichnet. In großer Dankbarkeit werden wir ihm ein dauerndes und ehrendes Andenken bewahren.
Die Ortsverwaltung u. Ortsgruppe Halle-S. des Deutschen Musikerverbandes.
Die Beerdigung findet am Dienstag den 22. d. M., nachm. 2 Uhr, auf dem Gertrauden-Friedhof statt. (6)

Dank.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Bestattungsgange unserer lieben Verstorbenen danken
Berta Kuhne
Ihre vielen Güte und offenen Herzen. Ihre Anteilnahme und Ihre liebe Unterstützung empfinden wir sehr.
Die Trauernden **Hinterbliebenen**
Salle a. B., den 19. Sept. 1925.

Danksagung.
Für die aufrichtige Teilnahme beim Bestattungsgange unserer lieben Verstorbenen danken
Berta Kuhne
Ihre vielen Güte und offenen Herzen. Ihre Anteilnahme und Ihre liebe Unterstützung empfinden wir sehr.
Die Trauernden **Hinterbliebenen**
Salle a. B., den 19. Sept. 1925.

Lydia Maschwitz
Albert Walker
VERLOBTE
Zwochau Diakon

Von der Reise zurück
Professor Dr. Loeffler,
Hedwigstraße 12. (58864)

Uhr
Reparaturen
E. Schön, Uhrmacher
Briegelstraße 13
Briegelstraße 13, 1. Etage
Spezialgeschäft für alle Reparaturen.

GLOBUS
Putz-Extrakt
Der Saft hält am längsten
Fritz Schütz jun. A-G Leipzig

3 Zimmer-Wohnungen
teilungsamtlich, freibewilligt, mit Nebengeb. die bereits im Bau sind und im Herbst 1926 fertig zu werden. Auf Verlangen ist ein Hausplan auszugeben. Der Kaufpreis ist 20000 Mark, wofür ein Grundstück mit 20000 Mark zu erlösen ist. Interessenten sind gebittet, sich bei uns zu melden.
Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5

3 Zimmer-Wohnungen
im Stadtbau, teilungsamtlich gegen Zahlung eines rückzahlbaren Kaufpreises aufbauend bis nach April 30 zu werden. Durch den Verkauf der Bauten nach 10 Jahren, wenn die Bauten nicht abgebaut sind, ist ein Grundstück zu erlösen. Interessenten sind gebittet, sich bei uns zu melden.
Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5

Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5
Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5

Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5
Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5

Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5
Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5

Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5
Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5

Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5
Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.
Bessauerstr. 5

Vornehmste Damenschneider eleganter
Kostume, Complots, Mäntel, Geh- u. Fahrpelze
Größtes Lager feinsten Stoffe
Anfertigung schnellstens und preiswert
Mäntel von nur guten Stoffen von 100 Mark an
August Göbel - Damenschneider
Telemarktstr. 11 - Telefon Nr. 4638
Ausstellung meiner Arbeiten im Schaulager Große Ulrichstraße 29

Wohnungsaussch.
2 leere Zimmer
ein möbl. 3im.
ein möbl. 2im.
ein möbl. 1im.

Ein Laden
Fabrikations-Räume
Büroräume
Bekannt. Biochemiker
1-2 Zimmer

F. A. Gottschalk
Wohnungsaussch.
Ich suche: mit elektr. Licht und Bad
1-2 Zimmer
Wohnungsaussch.

Wohnungsaussch.
1-2 Zimmer
Wohnungsaussch.

Das Rätsel.

Detektivroman von Otto Meier. Copyright 1924 by Karl Köhler & Co., Berlin W. 15. ... Schade, dachte Madame Helene, daß dieser feine Geist von verdrehten Eriehen und Intimitäten herabgezogen wurde, ...

„Waren Sie noch in Florenz, Madame Helene, als das Bild meiner Frau, damals meiner Verlobten, aus dem Atelier der Gräfin Wilknam auf Sie gekommen? ...

Gräfin Carolina lächelte abwendend und erhob sich. Graf Schwenker handelte eben! ... Ich würde gern noch mit Ihnen geplaudert haben, aber Sie sehen, meine Frau ist. ...

Sie schmeigte sich jählich in seinen Arm, so daß ihr schweißes Gesicht in die Handen über ihm hin streifte. ...

Fahrrad-Decken, Schläuche, Griffe, Pedalen, Pumpen, Glocken, Lampen, Schutzbleche, Sattel, Freilaufe, Gummi-Bieder

Dr. Hommel's Haematogen schallt Blut und Kraft. Man verleihe in allen Apotheken und Drogien ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen.

Möbel-Halle a. S., Alter Markt 1 u. 2. Albert Martick Nachf. Inhaber: Richard Ziemer. Günstige Kauflegenheit in allen Preislagen. Qualitätsmöbel sind im Gebrauch die billigsten.

Internationale Unfall- u. Schadensversicherungs-Gesellschaft, Direktion für das Deutsche Reich. Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

Wäschemangeln (Drehrollen) in hochmod. erstklass. Ausführung für Hand u. Kraft, langjähr. Spezialität. Ernst Korschach, Siemens-Str. 10, Berlin.

Pelzwaren Kragen, Muffen, Mäntel, Besatzstreifen in allen Skunks, Opossum, Wölfe, Seal, Biberrett u. dergl. Reparaturen u. Umarbeiten billige Preise.

Auto-Beleuchtung elektrisch, mit und ohne Anlasser-Anlagen billigst durch Kraftverkehr Sachsen-Anhalt, A.-G., Halle a. S., Fernruf 5608, Yorckstraße 74.

Sellerhäuser Küchenglantz Bestes Scheuerpulver für alle Zwecke. General-Vertrieb: Otto Meier, Halle a. S., Südstr. 62, Fernsprecher 6041.

Theodor Lühr - Halle (Saale) Leipzigstraße 12 Fernsprecher 6158. Größtes Korb- und Kinderwagen-Fachgeschäft.

Zur Nachzeichnung Fernruf: 9009 Jalousien- u. Rolläden-Werkstatt. Fernruf: 1001

Ein wachstreu nicht wüßig! Persil. Deshalb klagen Sie auch über die teure Wäsche und machen sich das Waschen so schwer. Nehmen Sie Persil.

Persil. Sie brauchen die Wäsche nur eine Viertelstunde zu kochen, und sie ist fockenrein, schneeweiß und frischduftend.

Vaillants Gas-Badeöfen. Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte. Illust. Katalog Ausgabe n. 37, kostenlos. (Glatz) Joh. Vaillant, Remscheid.

Krupp Registrier-Kassen. Fabrikant aller Prieid. Krupp Akt-Ges. Essen. Krupp Registrier-Kassen Osse, m. B. H. Berlin W 6, Bellevuestraße 14.

C. Jünger, Elektrowerk Halle a. S. Magdeburgerstr. 57. Telefon 5735. Verkauf, Miete, Reparatur.

Discrete Entbindung im Privat- oder im öffentlichen Krankenhaus. Dr. G. Schürer, 28 am Stortz.

Hohenzollern-Oefen für Werkstätten, Säle, Lokomotiv-Schuppen usw. Unerreicht beste Bauart! Größte Nutzleistung bei sparsamstem Brennstoff-Verbrauch!

Von heute ab verwenden wir wieder unseren illustrierten Katalog, welcher tausende Gegenstände aller Varrangungen enthält. Hand-Nähmaschine „Symbol“.

Patente Gewissenhafte Beratung und Ausarbeitung durch Dipl.-Ing. K. Viertel. Fahräder und Ersatzteile.

Holz-Filz-Leder-Pantoffeln. gut und billig. Kinderhilfsschulen-Schuhe. Mechn. Pantoffelfabrik.

Hohenzollern-Oefen für Werkstätten, Säle, Lokomotiv-Schuppen usw. Unerreicht beste Bauart!

Homopath Tödtmann. Dr. J. Schammel. Kleideranfertigung von 10.- Mark an.

Der schwierigen Wirtschaftslage Rechnung tragend, nehmen wir außer Neuanfertigungen von Karosserien auch Reparaturen jeder Art und Umfangs herein. Leistung: qualitativ / Preise: solidest / Zahlungweise: kulant.

Defektbin Madame Helena in ihr ausgelöst. Sie hatte diese Frau.
 Sie hatte gemeint, ihr entziehen zu können, und nun hatte das unerwartete Schicksal sie ihr wieder in den Weg geführt.
 Unablässig Wäglichkeiten trauerten sich in ihrem erregten Sinn.
 Sollte sie sich der Defektbin offenbaren? Schonung von ihr erheben, sie auf den Knien bitten, von ihrem Spiel abzulassen?
 Würde eine Frau die andere nicht verstehen? Gnade über den Geschicktsregeln?
 Sie schaute sich im feinen Hermine aus.
 Wenn einem Weibe Barmherzigkeit und Barmherzigkeit fehlten?
 Was ob Frauen nicht von Natur aus Feindinnen wären?
 Sollte sie sich Freberich erwidern?
 Freberich liebte sie. Und was war ihr Heiner Sohn, Ottomar Maximilian von Webersbergs. Sie betraufte sich an dem Titel. Ihr Sohn — unverständlich der Träger eines alten, stolzen Namens.
 Gräfin Zarola nahm anmaßend an dem Empfang beim österreichischen Gesandten teil. Sie tat menschlich, was die gesellschaftliche Form von ihr verlangte, sie handelte, wie fähig, doch innerlich empfand sie nichts.
 Die Vergangenheit hatte maßvollst ihr Haupt erreicht.
 Und Zarola fürchtete sich, ihr ins Angesicht zu sehen.
 Weil dem unerwarteten Anblick der Defektbin hatte sie das Gefühl gehabt, als ströme eine kalte Hand nach ihrem Herzen, und nur mühsam hatte sie sich aufrecht gehalten.

Warum hatte sie seinen Italiener, seinen Engländer oder Franzosen geheiratet?
 Das war ihre Rettung gewesen!
 Warum hat es Freberich von Webersbergs sein müssen?
 Warum?
 Weil es sie gereizt hatte, der stolzen, hochmütigen Aristokratin den Mann zu entreißen, an dem ihr Herz hing.
 Liebt sie Freberich?
 Zarola Webersbergs legte sich zum erstenmal in ihrer Ehe diese Frage vor.
 Er hatte ihr gefallen. Aber ihn liebte?
 War es nicht der Aristokrat, der Träger eines stolzen Namens gewesen, der sie reizte?
 Wieso tauchte die Möglichkeit vor ihr auf, sich ihm zu erwidern. Würde er sie verstehen?
 Nein, Niemand. Zarola Webersbergs sagte es mit harter, lauter Stimme vor sich hin.
 Freberich war Aristokrat. Aristokrat in seinem ganzen Denken und Fühlen, der trotz seiner jährengehenden Intelligenz im Auslande nicht aus der ertöbten Anschauungsweise herausgetreten war. Er war kein Mann von hervorragenden Eigenschaften, das sagte sie sich in dieser Stunde zum erstenmal.
 Würde er ihr vergehen?
 Zarola Webersbergs wiederholte sich ihr hartes Nein, niemals.
 Konnte er ihr vergehen? fragte sie sich.
 Nein. Seiner Artung nach konnte er es nicht. Ihn schmeckte alles, was aus dem Rahmen des ihm Gewohnten fiel, er war kein Mann mit weitem geistigen Horizont, er würde sich verkehrt und angewidert von ihr wenden, wenn sie sich ihm in ihrer wahren Gestalt zu erkennen gäbe.
 Ah — welche Verherrlichung, welche Heberwindung lockte es sie an, sich ihm zu zeigen, wie es sie zu sehen wünschte!
 Marie Balerie wäre die passende Frau für ihn gewesen!

Und was war sie gekommen — und hatte das Bündnis zweier Herzen mit grausamer Hand auseinandergerissen!
 Ah — wie hatte es ihr wohlgefallen, die stolze Fürstin in der hochmütigen Aristokratin zu treffen!
 Die Fürstin, die sich Madame Helena zur Hilfe holte!
 Wie diese Weiber sich gegen sie verhielten hatten!
 Glauben sie wirklich, daß ihnen das Bild so leicht in die Seele ging?
 O nein, eine Frau wie sie wechete sich ihrer Verfehlung!
 Wer hatte Demut gegen sie?
 Niemand! Wer konnte behaupten, daß sie nicht die Gräfin Zarola Roghary war?
 Niemand!
 Wer hatte Gräfin Zarola Roghary, die von einem Präfenszimmer ins andere reiste, ob es nun in der Schweiz, Frankreich oder Italien war, gekannt?
 Niemand! Selbst den eigenen Verwandten war sie entfremdet gewesen. Poh — sie konnte eine Welt in die Schranken lodern!
 O nein, Madame Helena, so leicht gab man den Kampf nicht auf.
 Sie wollte einen „Fall“, eine Sensation, die ihren Namen wieder einmal durch alle Zeitungen trägt. Sie wollte beweisen, daß sie die Meisterhaftigkeit besitzt, die feinsten Reizen mit ihren schlauesten Weibchen entwirrt, aber ich werde Ihnen nicht den Versuch tun, zur Erhöhung Ihres Rufes beizutreten.
 Sie haben schon einmal Schicksal gelitten an mir und Sie werden es ein zweites Mal, Madame Helena!
 Ich werde Ihnen den Feindesbündnis hin! Hüten Sie sich vor mir, studieren Sie nicht danach, mich ins Herberben zu stürzen, denn ich schwöre es Ihnen, ich würde Sie mit mir reißen!
 Sie kennen mich nicht, Sie wissen nicht, wessen ich bin!
 Wehrt! Ich bin Zarola Webersbergs in ihrem Anlebenszimmer um. Nein, niemand hatte sie beobachtet, niemand sie gehört.

Sie wusch ihr Gesicht mit kühnem Wasser und beupste es mit Fieber. Dann deutete sie ihr Quar vor dem Spiegel.
 Gräberich, laß sie zurück.
 Das Gesicht der edlen Zarola Roghary hatte ihr plötzlich daraus entgegengelächelt.
 Trodend, vorwurfsvoll und anlagend.
 Nur fernelungelnd dauerte die Anwendung neuer Weiber Schwäche.
 Dann war sie wieder Herrin ihrer selbst.
 Wer sie nicht die rechtmäßige Gräfin Webersbergs? Die Mutter des Grafen Ottomar?
 Freberich würde sie verdammen, aber er war ihr Schwager. Ein triumphiertes Lächeln glitt über ihr Gesicht, sie redete ihren stolzen, schlanken Oberkörper zu feiner hohen Höhe empor.
 Er kam nicht los von ihr — niemand!
 Auf seinem Lippen lag der Brand von ihren Küssen, die sie zur Herrin über ihn machten.
 Und wenn er Schmach und Schande auf ihr Haupt häuften ließ, trat er den Sohn in ihr.
 Madame Helena sollte nur den Waffengang begreifen, sie war gewarnt und bereit, ihn zu parieren!
 Die Toten bleiben stumm!
 Ein neuer Gedanke fand Eingang in ihr gereiztes Hirn.
 Sie wollte mit der Defektbin sprechen. Die Empörung, die Weibliche Fierheit, mit Gegenwärtigen drohen, wenn sie sich weiterhin als Verfolgerin an ihre Herzen zu heften wußte. Und dabei aus ihr herauslösen, was sie eigentlich wollte.
 Zarola Webersbergs blieb stumm vor ihrem spünerhängenden Anlebensbild stehen, auf dem strahlendsten, Tosen und Schalen funkelten.
 (Fortsetzung folgt.)

Warum war sie nach Deutschland gekommen? Warum war sie nicht in der Schweiz, in Italien oder sonst irgendwo in die ungelährlichen Grenzgebiete verbannt? Eine innere Ursache trieb sie. An Wom lebte sie sich nach Berlin und in Berlin überließen sie Pflanzensamen, Pflanzen, Tische und Käufer erließen ihr dann plötzlich wie drohende Feinde.

Handschuhe kaufen Sie am besten bei Rautenberg Leipzig Turm.

Gummi-Bieder Gr. Steinstrasse Nähe Markt Sanitäre Artikel

Schaffet Euern Kindern rechte Vaterhäuser — Sorgt für Eigenheim!

Wie viele Kinder haben ein Vaterhaus? — Ein richtiges Vaterhaus mit Hof und eigenem Garten, ein richtiges Zehnhaus, ein richtiges, bei dem das Licht haben zu sein, zu spielen, sich zu sammeln, sich zu bewegen, zu lachen und zu weinen, wie es mit Vater und Mutter erlaubt! — Wie ganz anders ist es ein eigenes Heim, in dem die Eltern mit ihren Kindern ungetrennt wohnen dürfen, als die Mietwohnung, in der die Kinder — ah, in nur zu vielen Fällen — unermüdete Bekümmung sind. Wie ist bei der großen Wohnnot die Wohnung fast noch ein eigenes Zehnhaus. Wie ist ein eigenes Heim, wenn es ein Eigenheim vor den Toren der Stadt, fern vom Geschäft und Großhandelsverkehr, eine wahre Heimat für ein richtiges Familienleben. Wie ist bei der Wohnnot unserer Tage so viele Wohlfühlstätten ungenutzt erbrannt in allerwärtsläufigen Räume, die ja vorerst vielleicht noch billiger scheinen, die aber nach der sicher einmal folgenden Aufhebung der Zwangswohnungsverhältnisse recht teuer werden müssen.
 Wie bilden sie nicht, die den Grund der Lage übersehen und recht überlegen, so traugig und aufopfernd in die Zukunft! Wie würden so viele Brennen gern ein Eigen-Geheim sich schaffen, wenn sie nur nicht am nötigen Geld fehlt, am „Geld“. Niemand hat Geld, niemand kann Bauland kaufen, alle Zukunfts- und Zukunfts-Geheim sind am Ende ihrer Kraft. Die Gemeindefürsorge reichen bei weitem nicht aus, um den unendlich vielen Wohlfühlstätten Wohnraum zu verschaffen, geschweige denn Eigenheim für solche, die sich darnach sehnen.
 Da ist es denn mit Recht zu begründen, daß endlich ein Ausweg gefunden, der auch dem kapitallosen Familienvater ermöglicht, sich ein

Wohlfühlstätten eines Eigenheims heranzubringen. Es ist die Gemeinschaft der Freunde, eine rein gemeinnützige Gesellschaft von Männern und Frauen aller Stände und Berufe, die erstens, und in untrüger Zeit der Kapitallosigkeit durch geordnete Maßnahmen allen, die sich aufziehen, bei keinen monatlichen Abzahlungen auf billigen Wege in verhältnismäßig kurzer Zeit, unter Umständen schon 1 1/2 bis 2 Jahre nach Beginn der Einzahlungen, das Recht zum Eigenheim zu überbilligstem Preis und vorzüglichsten Tilgungsmöglichkeiten zu verschaffen. Dabei kann ein jeder bauen, wo, wie und durch wen er will, durch ortsnaheliegende Fabriken, Bauland oder auch im Hinblick auf vorhandene Bau- oder Grundstücksgenossenschaften. An Arbeitslohn und Aufschlag sind dieser Gesellschaft kein Geld, Staats-, Gemeinde- und Privatbeamte, sie unterstützen sich mit ihrer Tätigkeit der dreifachen öffentlichen Kontrolle. Alle Kapitalgewinne für Einzelpersonen sind kaputtgemacht in jeder Form ausgeschüttet.
 Die Einrichtungen der Gemeinschaft der Freunde kommen in Frage für jeden, der nach einem eigenen Heim strebt, für Beamte in Dienstwohnungen, damit sie für die Zeit des Ruhestandes ein Heim haben, für Eltern, die für heranwachsende Kinder rechtzeitig eine eigene Wohnung schaffen wollen und für alle, die ihre ertöblichste wertvollste und sicher anlegen wollen. Ausführende Abhandlungen, Unterlagen und Berechnungen erhält man von der Gemeinschaft der Freunde e. V., Wilhelms-Str. 10, Berlin.
 Das hat denn diese Gemeinschaft, die erst im Verlaufe ihrer Tätigkeit begonnen, bisher erreicht! — Nun — ausrufen sind bereits für 81 Mil-

ionen Goldmark Baulandverträge mit dieser gemeinnützigen Gesellschaft von Baulandern aller Stände, vom einfachsten Arbeiter bis zum Regiments- und Bankdirektor abgeschlossen. Aus dem auf diese Weise gebildeten gemeinnützigen Sparverein kamen rund 750000 Goldmark Bauland zur Ausgabe, wovon 56 Tausend finanziert wurden, und das, obwohl erst in diesem Jahr mit der ersten Zinszahlung begonnen wurde. Unter den Baulandern, die diese Geheime erließen sind u. a.: Streiter Gustav Werner, Stogardener bei Weibheim; Wegener Kurt Kaniger, Stuttgart; Schmitt a. D. Schiller, Bad Boll bei Böppingen; Pohlentzler Stummel, Heidenheim a. B.; Nichterlmann in sein Haus ein; Walter Schmitt, Pfaffenbach bei Weibheim; Walter Gieseler, Zollinger bei Haffel; Schreiber Gustav Schmidt, Salz in Bayern; Frau. Grete Bauer, Arbeiterin, Birkensau bei Weibheim; Johannes Schätz, Bauer in Heßlach im Würt.

Diese Bauland werden zu einem sehr billigen Preis, nämlich zu 5 Prozent mit 1 Prozent Tilgungszins ausgeben, welcher Zins wieder der Gemeinschaft der Baulandern zugute kommt. Die Auszahlungen finden nunmehr monatlich statt.
 Wer sich nach einer Wohnung, nach dem Eigenheim sehnt, wende sich vertrauensvoll an die Gemeinschaft der Freunde e. V. in Wilhelms-Str. 10, Berlin (Haupt-). Welche Referenzen für die Realität und Sicherheit des Unternehmens finden zur Verfügung. (Mittl.)

Kaufte Guter

Beste Qualitätswaren zu billigsten Preisen

<p>Mantelstoffe</p> <p>Einfarbige Flausche in vielen Farben, 130/140 cm breit, 4⁰⁰ Meter</p> <p>Melangen 130/140 cm breit, in großer Farbauswahl, 6⁵⁰ Meter</p> <p>Ulsterstoffe 130/140 cm breit, mit angewoblen Futter, 6⁵⁰ Meter</p> <p>Velours de laines prima reine Wolle, 140 cm breit, 9⁹⁰ Meter</p> <p>Kostümstoffe</p> <p>Gabardines reine Wolle, in dem modernsten, 130 cm breit, 9²⁵ Meter</p> <p>Kammgarn-Cheviots in soliden Farben, 130 cm breit, 9⁷⁵ Meter</p> <p>Damentuche reine Wolle, nadelfertig und tropfenecht, 140 cm breit, 9⁷⁰ Meter</p> <p>Melangen u. Streifen groß- und kleinw. 130/140 cm breit, 9²⁵ Meter</p>	<p>Barchente</p> <p>Hemdenbarchente hell gestreift, 48⁰⁰ Meter</p> <p>Hemdenbarchente schwarz-weiß gestreift, 98⁰⁰ Meter</p> <p>Nachjackenbarchente 98⁰⁰ Meter</p> <p>Kleiderbarchente aparte Muster, 75⁰⁰ Meter</p>	<p>Schlafdecken</p> <p>Schlafdecken grau, mit kleinem Wollfächer, 85⁰⁰ Pf.</p> <p>Schlafdecken grau mit Kante, 1⁷⁵ Stück</p> <p>Bettücher hell gestreift, 2⁹⁰ Stück</p> <p>Bettücher weiß mit bunter Kante, 2⁹⁰ Stück</p>	<p>Unterzeuge</p> <p>Herren-Futterhosen grau, schwere Qualität, 2⁷⁰ Stück</p> <p>Herren-Normalhosen 2²⁵ Stück</p> <p>Herren-Normalhemden 2⁷⁵ Stück</p> <p>Futter-Untertailen o.ano Aermel, 2⁸⁵ Stück</p> <p>Futter-Untertailen mit halben Aermeln, 2¹⁸ Stück</p> <p>Gestrickte Untertailen weils., 93⁰⁰ Pf.</p> <p>Herren-Strickwesten grau, 4⁰⁰ Stück</p> <p>Herren-Jagdwesten braun, 6⁰⁰ Stück</p> <p>Einsatzhemden groß Musterauswahl, 1⁹⁵ Stück</p>	<p>Handschuhe</p> <p>Damenhandschuhe 75⁰⁰ Paar</p> <p>starke Qualität, 75⁰⁰ Paar</p> <p>Damenhandschuhe 1¹⁵ Paar</p> <p>Damenhandschuhe 1⁴⁰ Paar</p> <p>Damenhandschuhe 1⁶⁰ Paar</p> <p>Damenhandschuhe für Kostime, farbige, 1⁶⁰ Paar</p> <p>Regenhüte</p> <p>Regenkappen für Backfische, 1⁷⁵ Stück</p> <p>Regenkappen imprägniert, 3⁹⁰ Stück</p> <p>Autokappen ans imprägnierten Stoffen, 5⁷⁵ Stück</p> <p>Regenhüte schicke Formen, 6⁵⁰ Stück</p>	<p>Damenbekleidung</p> <p>Damenmäntel aus vorz. Winterstoffen, 8⁵⁰ Stück</p> <p>Damenmäntel aus warmen Flauchstoffen, 12⁰⁰ Stück</p> <p>Damenmäntel aus reinem Tuch m. Kriessergarnatur, 19⁵⁰ Stück</p> <p>Damenmäntel aus reinem Tuch m. Kriessergarnatur, 29⁰⁰ Stück</p> <p>Kinderbekleidung</p> <p>Kinderkleider bestickt aus Tuch, Größe 45, 4⁷⁵ Stück</p> <p>Mädchenkleider aus waschsam. mod. Farben, Größe 45, 6⁷⁵ Stück</p> <p>Schulanzüge aus halbbaren Stoffen, für 6-10 Jahre, 6⁷⁵ Stück</p> <p>Mädchenmäntel aus molligen Stoffen, Herrenform, 9⁷⁵ Stück</p>
--	---	--	---	--	--

REGIN

Kleine Anzeigen in der Halle

Zu unserer MODENSCHAU

war der Zuspruch über alles Erwarten so lebhaft, daß selbst die großen Vorbereitungen sich als nicht ausreichend erwiesen. Wir bedauern, daß nicht alle Forderungen nach Plätzen erfüllt werden konnten und bitten hierfür um Nachsicht mit dem Hinweise, daß die vorgeführten Modelle in den Schaufenstern oder den einzelnen Abteilungen besichtigt werden können! || || || || ||

A. HUTH & CO.
Halle a. S. Gr. Steinstr. 6. Marktplatz.

Intelligente junge Leute
aus Gegend mit guten Empfehlungen und dauernde Stellung in gutem lediger Bekleidung. **Wilhelm König, Mecklenburgstr. 47**

kaufmännischen Lehrling
mitlag mit Oberkassierer, Schriftgeschriebene Bescheinigung erhalten unter 7. 7. 1917 an die Expedition dieses Blattes. (15354)

Kaufmann. Lehrling (weibl.)
weiter bereits die Bandenfolge besitzt hat und in Stenographie und Buchführung erfahren ist. Wird zum Eintritt vorläufig über 1. Oktober gelehrt. Schriftliche Befreiung unter 7. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15627)

1 Zeichner-Lehrling, 1 Strohbleichlein
aus Gegend (15676) **Bedier & Sauerwald, Mecklenburgstr. 47**

Sattler-gesellen
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15677)

Bachdecker
suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15678)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15679)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15680)

Offene Stellen
Wahlische

Gute Haus-Hebammen
für Hausarbeit und Aufwartung, monatlich 2-3 Tage zu tun, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15681)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15682)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15683)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15684)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15685)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15686)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15687)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15688)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15689)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15690)

Gelehrte junge Leute
aus Gegend mit guten Empfehlungen und dauernde Stellung in gutem lediger Bekleidung. **Wilhelm König, Mecklenburgstr. 47**

kaufmännischen Lehrling
mitlag mit Oberkassierer, Schriftgeschriebene Bescheinigung erhalten unter 7. 7. 1917 an die Expedition dieses Blattes. (15354)

Kaufmann. Lehrling (weibl.)
weiter bereits die Bandenfolge besitzt hat und in Stenographie und Buchführung erfahren ist. Wird zum Eintritt vorläufig über 1. Oktober gelehrt. Schriftliche Befreiung unter 7. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15627)

1 Zeichner-Lehrling, 1 Strohbleichlein
aus Gegend (15676) **Bedier & Sauerwald, Mecklenburgstr. 47**

Sattler-gesellen
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15677)

Bachdecker
suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15678)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15679)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15680)

Offene Stellen
Wahlische

Gute Haus-Hebammen
für Hausarbeit und Aufwartung, monatlich 2-3 Tage zu tun, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15681)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15682)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15683)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15684)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15685)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15686)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15687)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15688)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15689)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15690)

Wir stellen noch einige junge Mädchen
heimarbeiterrinnen
zum 1. Oktober eine tüchtige Friseurin
zum 1. Oktober eine tüchtige Friseurin
zum 1. Oktober eine tüchtige Friseurin

Gelehrte junge Leute
aus Gegend mit guten Empfehlungen und dauernde Stellung in gutem lediger Bekleidung. **Wilhelm König, Mecklenburgstr. 47**

Kaufmann. Lehrling (weibl.)
weiter bereits die Bandenfolge besitzt hat und in Stenographie und Buchführung erfahren ist. Wird zum Eintritt vorläufig über 1. Oktober gelehrt. Schriftliche Befreiung unter 7. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15627)

1 Zeichner-Lehrling, 1 Strohbleichlein
aus Gegend (15676) **Bedier & Sauerwald, Mecklenburgstr. 47**

Sattler-gesellen
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15677)

Bachdecker
suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15678)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15679)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15680)

Offene Stellen
Wahlische

Gute Haus-Hebammen
für Hausarbeit und Aufwartung, monatlich 2-3 Tage zu tun, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15681)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15682)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15683)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15684)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15685)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15686)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15687)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15688)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15689)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15690)

Bautechniker, Erfahrener Kaufmann der Baubranche

geprüfter Maurermeister, Absolvent einer Bauschule, guter Statiker, schneller Rechner, Kenntnisse in allen Zweigen der Baukunst, Praxis im Tiefbau, sucht zum sofortigen evtl. späteren Austritt entsprechende Stelle. Offert unter 7. 4. 24 an die Expedition d. Blatt.

Lamp. Eisenhändler
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15691)

Expeditent od. Lagerist.
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15692)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15693)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15694)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15695)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15696)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15697)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15698)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15699)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15700)

Wir stellen noch einige junge Mädchen
heimarbeiterrinnen
zum 1. Oktober eine tüchtige Friseurin
zum 1. Oktober eine tüchtige Friseurin
zum 1. Oktober eine tüchtige Friseurin

Gelehrte junge Leute
aus Gegend mit guten Empfehlungen und dauernde Stellung in gutem lediger Bekleidung. **Wilhelm König, Mecklenburgstr. 47**

1 Zeichner-Lehrling, 1 Strohbleichlein
aus Gegend (15676) **Bedier & Sauerwald, Mecklenburgstr. 47**

Sattler-gesellen
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15677)

Bachdecker
suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15678)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15679)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15680)

Offene Stellen
Wahlische

Gute Haus-Hebammen
für Hausarbeit und Aufwartung, monatlich 2-3 Tage zu tun, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15681)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15682)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15683)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15684)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15685)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15686)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15687)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15688)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15689)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15690)

Indianthren Fenstervorhänge

lichtecht - waschecht

Madras Garnitur von 27 Mark
Rips Garnitur von 29 Mark

Moderne Bogendeckorationen
einschließlich Periparmentenbesatz

Anfertigung
in eigener Werkstatt

Teppichhaus
Arnold & Troitzsch
Große Ulrichstraße 1 Halle Ecke Kleinschmieden

Gelehrte junge Leute
aus Gegend mit guten Empfehlungen und dauernde Stellung in gutem lediger Bekleidung. **Wilhelm König, Mecklenburgstr. 47**

kaufmännischen Lehrling
mitlag mit Oberkassierer, Schriftgeschriebene Bescheinigung erhalten unter 7. 7. 1917 an die Expedition dieses Blattes. (15354)

1 Zeichner-Lehrling, 1 Strohbleichlein
aus Gegend (15676) **Bedier & Sauerwald, Mecklenburgstr. 47**

Sattler-gesellen
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15677)

Bachdecker
suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15678)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15679)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15680)

Offene Stellen
Wahlische

Gute Haus-Hebammen
für Hausarbeit und Aufwartung, monatlich 2-3 Tage zu tun, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15681)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15682)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15683)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15684)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15685)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15686)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15687)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15688)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15689)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15690)

Bautechniker, Erfahrener Kaufmann der Baubranche

geprüfter Maurermeister, Absolvent einer Bauschule, guter Statiker, schneller Rechner, Kenntnisse in allen Zweigen der Baukunst, Praxis im Tiefbau, sucht zum sofortigen evtl. späteren Austritt entsprechende Stelle. Offert unter 7. 4. 24 an die Expedition d. Blatt.

Lamp. Eisenhändler
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15691)

Expeditent od. Lagerist.
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15692)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15693)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15694)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15695)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15696)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15697)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15698)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15699)

Lehrer u. Revisor
Suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15700)

Wir stellen noch einige junge Mädchen
heimarbeiterrinnen
zum 1. Oktober eine tüchtige Friseurin
zum 1. Oktober eine tüchtige Friseurin
zum 1. Oktober eine tüchtige Friseurin

Gelehrte junge Leute
aus Gegend mit guten Empfehlungen und dauernde Stellung in gutem lediger Bekleidung. **Wilhelm König, Mecklenburgstr. 47**

1 Zeichner-Lehrling, 1 Strohbleichlein
aus Gegend (15676) **Bedier & Sauerwald, Mecklenburgstr. 47**

Sattler-gesellen
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15677)

Bachdecker
suche sofort ein Lehrling unter 12. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15678)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15679)

Bettreter
suche 2 Lehrling, b. 2. 10. 1924 an die Expedition dieses Blattes. (15680)

Offene Stellen
Wahlische

Gute Haus-Hebammen
für Hausarbeit und Aufwartung, monatlich 2-3 Tage zu tun, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15681)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15682)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15683)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15684)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15685)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15686)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15687)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15688)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15689)

Gratienmädchen
aus dem Zisterne, 10. 1. 1925 an die Expedition dieses Blattes. (15690)

